

# **Elterngespräche in konfliktreichen Situationen gestalten- ein systemischer Ansatz**

**Jeanette Schmieder**

**Dipl. Sozialpäd., Systemische Supervisorin und Familientherapeutin (SG)**

**Kontakt:** schmieder.systhea@web.de

**Homepage :** <http://www.jeanetteschmieder-familientherapie.com/>

**Einladung zum Austausch :**

**In welchen Gesprächssituationen fühle ich mich unwohl ?**

**Welche Gedanken, Annahmen und Bewertungen führen zu diesen Situationen?**

**Wie verhalte ich mich in diesen Situationen?**

**In welchen Situationen ist es mir gut gelungen, einen Konflikt zu lösen?**

**Die meisten Eltern handeln in der Überzeugung, das Beste für ihr Kind zu tun. Dabei können sie aus verschiedensten Gründen immer wieder an Grenzen stoßen.**

Eine wertschätzende und respektvolle Haltung den Eltern gegenüber, erscheint jedem einleuchtend.

Schwierig wird es dann im Alltag, wenn unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen und auch Lebenskonzepte aufeinandertreffen.

Deshalb ist es wichtig, zu verstehen, wie Kommunikation funktioniert oder überhaupt funktionieren kann.

**Kommunikation findet immer auf verbaler und nonverbaler Eben  
statt:**

**Körperhaltung**

**Mimik**

**Gestik**

**Stimme(Stimmhöhe)**

**Sprechweise (Artikulation, Tempo)**

**Nichtsprachliche Mitteilungen haben meist größeren Einfluss auf die  
Beziehungsebene, als das gesprochene Wort.**

## **Fragen zur eigenen Haltung :**

- *Habe ich eine positive oder negative Einstellung gegenüber den Eltern (oder gegenüber eines Elternteils)?*
- Habe ich Vorurteile?
- Trete ich den Eltern in Augenhöhe gegenüber?
- Sehe ich mich als „Besserwisser“ oder als „Anderswisser“?
- Kann ich Respekt und Verständnis gegenüber den Eltern aufbringen? Oder fällt es mir (in der gegebenen Situation) schwer?
- Welche Fähigkeiten und Ressourcen nehme ich bei den Eltern (Bezugsperson) wahr ?

## **Die Wirkung der systemischen Fragen**

**Wer fragt, ist interessiert.**

**Wer fragt, ist klug.**

**Wer fragt, führt das Gespräch.**

**Wer fragt, schafft Bewegung.**

**Wer fragt, schafft menschliche Begegnung**

**Zu vermeiden sind Suggestivfragen:**

*„Sind Sie nicht auch der Meinung,...?“*

*„Haben Sie überhaupt kein Verantwortungsgefühl..?“*

**Zu vermeiden sind auch Rechtfertigungsfragen:**

*„Was haben Sie sich dabei gedacht..?“*

*„Wieso sind Sie unseren Termin schon wieder abgesagt...?“*

*„Lassen Sie immer das Fernsehen laufen, während Sie das Kind stillen?“*

## Beispiele für offene Fragen:

auch W- Fragen genannt:  
(„Was? Wie? Wann? Womit?)

„Wie sehen Sie die Situation?“

„Was haben Sie bisher unternommen?“

„Was könnte Ihnen helfen...?“

„Wie denken Sie darüber?“

Offene Fragen geben keine Richtung vor und laden zu vielen Möglichkeiten von Antworten und zur Ideenfindung ein. Sie halten das Gespräch in Bewegung.

# Wie Kommunikation gelingen kann

## 4 Elemente aus der Gewaltfreien Kommunikation zur Konfliktlösung

